

Hinweisblatt zum Vorlesungsverzeichnis

Im vorliegenden Hinweisblatt finden Sie weiterführende Informationen zu einigen Modulen, die Sie im Rahmen des Masters „Interkulturelle Europa-Studien“ belegen können. Diese Informationen dienen als Orientierung, um Ihnen die Kurswahl und Stundenplangestaltung zu erleichtern.

ROM PR-M04 Projektmodul Romanische Kulturräume

Das Projektmodul erfordert in der Regel den Besuch eines Haupt- bzw. Projektseminars im Wintersemester und die Teilnahme an einer praktischen Übung im Sommersemester.

Beachten Sie, dass die **Projektphase** daher **zwei Semester** umfasst.

Die Projektseminare für den spanischen und den frankophonen Sprach- und Kulturraum, die in diesem Studienjahr angeboten werden, entnehmen Sie bitte dem **Anhang** an dieses Hinweisblatt.

IKE PR-M02 Profilmodul Interkulturelle Handlungskompetenz

- IKE PR-M02.1 VL Wissenschaftliche Grundlagen interkulturellen Handelns - internationale Handlungskompetenz (**nur im WS**)
- IKE PR-M02.2 Übung Analyse kulturell bedingter Konfliktsituationen mit Fokus auf Frankreich/Spanien/Italien (**nur im SS**)
- IKE PR-M02.3 Weitere Übung aus 2 ODER weitere wissenschaftliche Übung zum Themenbereich ODER Vorlesung im Bereich interkulturelle Kommunikation

Hinweis: Auf der Modulposition IKE PR-M02.3 können Angebote der OTH sowie der Virtuellen Hochschule Bayern (VHB) anerkannt werden. Die beiden VHB Kurse, die im WS 21-22 anerkannt werden können sind folgende:

VHB Veranstaltung 1:	VHB Veranstaltung 2:
LV_490_1410_1_74_1 Interkulturalisten - interkulturell denken und handeln Uni Passau	LV_81_881_1_74_1 Interkulturalität, Ethik und Recht Uni Würzburg
Das Kursprogramm finden Sie hier: https://kurse.vhb.org/VHBPORTAL/kursprogramm/kursprogramm.jsp?Search=true&Period=74	

IKE AS-M01 Ergänzungsmodul Area Studies Landeskunde und Kulturwissenschaft Québeccs

Hinweis: Dieses Modul kann von Studierenden mit Studienbeginn ab WS 20/21 belegt werden. Die Pflichtvorlesung IKE AS-M01.1 findet jeweils im Sommersemester statt, Hauptseminare für IKE AS-M01.2 in der Regel im Wintersemester. Am besten nehmen Sie die Möglichkeiten, Seminare zu belegen bereits im Winter wahr.

IKE SWP-M03 Schwerpunktmodul Politikwissenschaften/Geschichte

Wichtiger Hinweis für die Teilnahme an Pro- und Hauptseminaren: Um einen benoteten Leistungsnachweis zu erhalten, muss am Ende eine reguläre Proseminar- bzw. Hauptseminar-Hausarbeit geschrieben werden.

IKE SWP-M08 Schwerpunktmodul Völkerrecht

- VL Recht der Internationalen Beziehungen mit Konversationsübung (**nur im WS**)
- VL/S ENTWEDER zwei der folgenden Vorlesungen: - Europäischer Menschenrechtsschutz; - Transnational Protection of Human Rights; - Ergänzende Vorlesung zum Internationalen Recht **ODER** Seminar aus dem Völkerrecht (**im WS und SS**)

IKE SWP-M09 Schwerpunktmodul Öffentliches Informationsrecht/Medienrecht

Hinweis: Das Modul wird voraussichtlich zum WS 21-22 aus dem Programm genommen!

IKE WIWI-M04 Grundlagen Makroökonomie

- VL + Ü Makroökonomik I (**nur im WS**)
- VL + Ü Makroökonomik II (**nur im SS**)

IKE WIWI-M05 Grundlagen Mikroökonomie

- VL + Ü Mikroökonomik I (**nur im WS**)
- VL + Ü Mikroökonomik II (**nur im SS**)

IKE WIWI-M06 Weiterführende Makroökonomie

Der Angebotsturnus der Veranstaltungen in diesem Modul variiert. Einige der Veranstaltungen werden im WS und andere wiederum im SS angeboten.

IKE WIWI-M07 Weiterführende Mikroökonomie

Der Angebotsturnus der Veranstaltungen in diesem Modul variiert. Einige der Veranstaltungen werden im WS und andere wiederum im SS angeboten.

IKE PX-M01 Praxismodul Auslandspraktikum

Die Dauer des Praktikums muss mindestens zwei Monate betragen (Vollzeit mit min. 35 Std./Woche). Das Praktikum muss im jeweils fremdsprachigen Ausland bzw. an für den fremdsprachigen Kontext relevanten internationalen Institutionen abgeleistet werden.

Bei Fragen zum Modul wenden Sie sich bitte an: Praktikum.Modul@sprachlit.uni-regensburg.de Weitere Informationen zum Praktikum und Praktikumsbericht finden Sie auch bei GRIPS: <https://elearning.uni-regensburg.de/course/index.php?categoryid=7180>

IKE PX-M02 Praxismodul Praktikum

Die Dauer des Praktikums muss mindestens einen Monat betragen (Vollzeit mit min. 35 Std./Woche). Das Praktikum kann im jeweils fremdsprachlichen Ausland bzw. an für den fremdsprachigen Kontext relevanten internationalen Institutionen abgeleistet werden.

Bei Fragen zum Modul wenden Sie sich bitte an: Praktikum.Modul@sprachlit.uni-regensburg.de Weitere Informationen zum Praktikum und Praktikumsbericht finden Sie auch bei GRIPS: <https://elearning.uni-regensburg.de/course/index.php?categoryid=7180>

IKE SP-M03 Aufbaumodul Zielsprache Deutsch

Hinweis: Falls Sie noch keine Erfahrung mit Übersetzungen haben, können Sie den Kurs "36124 Traduction (D-F)" belegen. Dies ist ein freiwilliges Angebot und Sie können sich den Kurs innerhalb der freien Leistungspunkte anrechnen lassen.

IKE ZSP-M04 Modul Englisch als Zusatzsprache

- 1a English (B2.2) **(nur im WS)**
- 1b Sprachkurs des ZSK auf dem Niveau C1
- 2 Fachsprachekurs Wirtschaftsenglisch **(nur im SS)**
- 3 Academic Vocabulary and Writing **(nur im SS)**

IKE ZSP-M06 Modul Slavische Zusatzsprache

Hinweis: Bitte wenden Sie sich für die individuelle Zusammenstellung Ihres Programms an Ihre Fachstudienberatung.

Sprachmodule (Ziel- und Zusatzsprache)

Nicht jeder Sprachkurs wird in jedem Semester angeboten. Damit Sie Ihren individuellen Stundenplan besser planen können, folgt hier eine Übersicht über den Angebotsturnus der verschiedenen Sprachkurse:

Französisch

Für Masterstudierende relevante Kurse

	Wintersemester	Sommersemester
Traduction III (D-F)	X	
Expression orale : Francophonie	X	
Atelier de communication interculturelle		X
Atelier de production de textes		X
Civilisation IV	X	X
CLF IV	X	X

Außerdem

	Wintersemester	Sommersemester
CLF I	X	X
CLF II	X	X
CLF III	X	X
Traduction II (D-F)	X	X
Expression orale	X	X
Traduction D-F	X	X
Grundlagen der Landeskunde Frankreichs	X	X
Expression écrite IV	X	X

Spanisch

In Bearbeitung.

Italienisch

In Bearbeitung.

Projekt für das Modul ROM PR-M04 Projektmodul Romanische Kulturräume

Hier: frankophoner Kulturraum

„Kulturförderung und Kulturmarkt in Québec – Ausarbeitung von digitalen Lerneinheiten“

PD Dr. Dagmar Schmelzer

Das Projekt hat zum Ziel, 4-5 digitale Lerneinheiten zu entwickeln, die ab Herbst 2022 online zum digitalen Selbststudium bereitgestellt werden.

Maximale Teilnehmendenzahl: 12

Projekttablauf

Das Projekt umfasst zwei Phasen.

Es startet im **Wintersemester** mit einem **Projekt-/Hauptseminar**, in dem wir das inhaltliche Sachwissen zum quebecer Modell der Kultur- und Tourismusförderung erarbeiten und in Projektgruppen Material sammeln (Literatúrauswertung, Internetrecherche, Pressedossiers, ggf. bereits Interviews). Ergebnisse werden in **Referatform** präsentiert, ggf. in einer Vorlesung, die in Kooperation mit der Universität Passau (Lehrstuhl für Interkulturelle Kommunikation) angeboten wird. Sofern es die Corona-Situation zulässt, ist zudem eine **Exkursion zur Frankfurter Buchmesse** (geöffnet für Privatpersonen Freitag 22.10.21 bis Sonntag 24.10.21) geplant, bei der Kanada 2021 Ehrengast ist. Das Seminar wird mit der **Abgabe eines Dossiers** abgeschlossen.

Im **Sommersemester** arbeiten wir in der **Projektphase (Übung)** die **Module** aus. Dabei sind **didaktische Konzepte** zu entwerfen, die technischen Voraussetzungen zu schaffen und die **Lehrmaterialien** zu erstellen (Graphiken, Folien, Filmmaterial, Tondokumente, interaktive Elemente). Die Module umfassen jeweils Lerneinheiten von 45 Minuten, vermitteln bild- und textgestützt Sachwissen, weisen konkreten Beispiel- und Anwendungsbezug auf und bieten Gelegenheit zur Selbstkontrolle.

Thematischer Schwerpunkt: Kulturförderung und Kulturmarkt in Québec

Im Nation Brand Index rangiert Kanada 2020 auf Platz 3. Québec profitiert als kanadische Provinz vom Image der Konföderation. Die „Marke Québec“ setzt dennoch auf Eigenständigkeit. Die historisch bedingte Stärke staatlicher Institutionen führen zum im amerikanischen Kontext ungewöhnlichen Zusammenspiel von Markt und staatlicher Förderung/Protektionismus, dem sog. **modèle québécois**. Dies gibt den Ausgangspunkt für das **Nation Branding** Québecks.

Das Projekt geht dieser Spezifik anhand von drei Beispielen nach: dem **Buchmarkt**, dem **Filmmarkt** und dem **Tourismussektor**.

Kulturförderung und Nation Branding (*avant la lettre*) haben im Filmbereich Tradition, was an den Zielsetzungen des *Office National du Film* (gegr. 1939) deutlich wird. Vor dem Hintergrund der Konkurrenzsituation quebecer Filme auf dem heimischen Markt und dessen Struktur (Produktion, Distribution, Vorführung) wird die Rolle der staatlichen Förderinstrumente für die Filmproduktion (Fond Québécois, SODEC) vorgestellt. Es wird die Bündelung des Auftritts der „Marke Québec“ auf staatlich (teil)finanzierten Werbepattformen (Webseiten, Archive, Festivals, Filmzeitschriften) untersucht. Am Beispiel des Projekts *Éléphant. Mémoire du cinéma québécois* wird die Schaffung

einer Selbsterzählung und eines kollektiven Filmgedächtnisses und deren weltweite Sichtbarkeit verhandelt.

Unter dem Slogan „Le livre, au cœur de la culture“ veröffentlicht das *Ministère de la Culture et des Communications du Québec* 2015 seinen Aktionsplan für den Buchmarkt, der es der *Société de gestion de la banque de titres de langue française* (BTLF), unterstützt von der *Société de développement des entreprises culturelles du Québec* (SODEC) ermöglicht eine jährliche Marktanalyse, *Bilan du marché du livre Gaspard*, herauszugeben. Am Beispiel der zwei Frankfurter Buchmessen 2020 und 2021 mit dem Gastland Kanada wird analysiert, wie sich Québec im Rahmen des kanadischen Gesamtauftritts auf dem internationalen Buchmarkt darstellt.

Auf der Webseite <https://panneableu.com/> der *Alliance de l'industrie touristique du Québec* können interessierte Tourismusanbieter sich dem landesweiten *Corporate Design* anschließen, mit dem Verkehrsteilnehmer der Provinz mittels der Landesfarben auf interessante *Sights* und touristische Infrastruktur hingewiesen werden. Québec setzt auf nachhaltigen Individualtourismus in den Bereichen Kultur, Natur und Sport und spricht Publikum in Ontario, den USA und Europa an. Vor dem Hintergrund einer Markt- und Profilanalyse des quebecer Tourismussektors wird die *Alliance de l'industrie touristique du Québec* als Netzwerk privater und öffentlicher Akteure mit ihrer Struktur, ihren Zielsetzungen, ihren Angeboten und ihrem öffentlichen Auftritt vorgestellt. Das neue Logo der Stadt Québec (2018) und die Youtube-Serie „Born to Let Go“, beide von der Kreativagentur Cossette entworfen, werden als zeitgemäße Beispiele für die touristische Nutzung von *Nation/Country Branding* analysiert.

Projekt für das Modul ROM PR-M04 Projektmodul Romanische Kulturräume

Hier: spanischsprachiger Kulturraum

P-(D)-36052

„Der filmische Raum (Spanien als Drehort des nationalen und internationalen Kinos)“

Prof. Dr. Ralf Junkerjürgen

Hauptseminar (Wintersemester)

Obwohl das Szenenbild einen entscheidenden Anteil am „Look“ eines Films hat, spielt es in den herkömmlichen Einführungen in die Filmanalyse wenn überhaupt eine untergeordnete Rolle. Dies liegt nicht nur an der oft an Handlung und Dialogen orientierten Interpretationstradition, sondern auch daran, dass das Szenenbild per se nicht in Konkurrenz zu figurenzentrierten Handlung treten soll. Daher wird häufig übersehen, dass auch das Szenenbild stets selbst eine Interpretation ist. Das Seminar rückt diesen bisher wenig beachteten Aspekt in den Fokus. Spanien ist dafür ein hervorragendes Beispiel, weil es wegen seines Reichtums an Drehorten als das Hollywood Europas angesehen werden kann. Dementsprechend sollen natürliche Drehorte eine wichtige Rolle spielen, allen voran Madrid, Großraum Madrid und Almería. Seit den unzähligen Koproduktionen in den 1960er Jahren, darunter filmhistorisch so zentrale Werke wie dasjenige Sergio Leones, erlebt die spanische Filmindustrie seit einigen Jahren einen erneuten Boom.

Unterrichtssprache: Deutsch und Spanisch

Übung zum Projektseminar (Durchführung im Sommersemester)

Während das Hauptseminar sich mit bestimmten Drehorten theoretisch auseinandersetzt, setzen sich die Projekte zum Ziel, den realen Raum über dessen filmischhistorische Bedeutung neu erfahrbar zu machen. Dies soll über filmtouristische Formate geschehen, bspw. durch die Konzeption einer Route zur Begehung eines filmhistorisch bedeutenden Areals, durch die Erstellung eines Faltblatts zur filmtouristischen Bedeutung eines Drehortes, durch die schriftliche Ausarbeitung einer filmtouristischen Führung oder der Entwicklung einer Ausstellung mit Text- und Bildmaterial. Siehe als Beispiel dazu eine Ausstellung zur filmhistorischen Bedeutung des Bahnhofs Madrid

Delicias: <https://www.museodelferrocarril.org/140Delicias/paneles/panel14.asp>